



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Hallo, hier spricht Nawalny **Lesung mit Michael Maertens und Katja Kolm** **im Schauspielhaus Bochum**

Alexej Nawalyns Briefe aus dem Gefängnis und seine Reden bei Gerichtsverhandlungen sind zu einem speziellen literarischen Genre geworden, in dem einer der berühmtesten politischen Gefangenen als nüchterner Analytiker, als leidenschaftlicher Prophet, strenger und ironischer Ankläger und liebender Ehemann auftritt. Bei der Lesung ***Hallo, hier spricht Nawalny*** am Samstag, **10. Januar**, um 19.30 Uhr in den Kammerspielen des Schauspielhaus Bochum stellen **Michael Maertens** und **Katja Kolm** Nawalyns Texte und auch die seiner Witwe **Julia Nawalnaja** vor.

Alexej Nawalny seziert in seinen Schriften die russische Regierung, beschreibt die Bedingungen in russischen Gefängnissen, unternimmt Ausflüge in die russische Geschichte und teilt persönliche Erfahrungen. Sein briefliches Vermächtnis erzählt die Geschichte des russischen Widerstands und wie man unter unmenschlichen Bedingungen Menschlichkeit bewahrt.

Die österreichische Schauspielerin Katja Kolm begann 2021, Alexej Nawalyns Gefängnisschriften zu sammeln. Nach jahrelangen Vorbereitungen, angetrieben von dem Wunsch, diese bemerkenswerten Texte dem deutschsprachigen Publikum nahezubringen, wurde ihre gemeinsame Lesung mit dem Schauspieler Michael Maertens unter dem Titel *Hallo, hier spricht Nawalny* bei den Salzburger Festspielen 2024 mit freundlicher Genehmigung von Julia Nawalnaja und Unterstützung von Marina Davydova uraufgeführt. Die ausgewählten Schriften fallen in den Zeitraum von September 2020 bis Februar 2024.

Weitere Informationen und Tickets für die Lesung in den Bochumer Kammerspielen unter <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/29517/hallo-hier-spricht-nawalny>

B I O G R A F I E N

Katja Kolm

Die österreichische Schauspielerin Katja Kolm arbeitet erfolgreich für Theater, Film und Oper. Mit 18 Jahren ging sie für ein Jahr nach Moskau, wo sie an der Theaterakademie GITIS und am Gnessin-Institut Schauspiel-, Gesangs- und Russischunterricht erhielt, danach studierte sie an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. Sie war u.a. festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Zürich unter der Intendanz von Christoph Marthaler und arbeitete als freie Schauspielerin u. a. an der Volksbühne und Maxim Gorki Theater Berlin, den Münchner Kammerspielen, am Schauspielhaus und Volkstheater Wien sowie u.a. bei den Festivals Salzburger Festspiele, Wiener Festwochen, Ruhrtriennale und dem Berliner Theatertreffen. Die Regie ihrer über 50 Theaterproduktionen führte u.a. Christoph Marthaler, Stefan Pucher, Andreas Kriegenburg, Falk Richter, Miloš Lolić und Karin Henkel. 2025 war sie in Rebecca Saunders Oper *Lash* an der Deutschen Oper Berlin zu sehen, unter der Regie von Dead Centre. Für die Rolle der Madame Paradis in dem Film *Licht* von Barbara Albert wurde sie für den Österreichischen Filmpreis nominiert.

Michael Maertens

Michael Maertens entstammt einer berühmten Theaterfamilie und wurde 1963 in Hamburg geboren. Nach dem Besuch der Otto-Falckenberg-Schule in München ging er 1989 ans Hamburger Thalia Theater. In der ersten Spielzeit erhielt er den Boy-Gobert-Preis für seine Rolle in *Clavigo* und wurde zum Nachwuchsschauspieler des Jahres gewählt. Weitere Stationen waren das Schiller Theater und das Deutsche Theater in Berlin, die Münchner Kammerspiele, das Berliner Ensemble, das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, das Berliner Maxim Gorki Theater, das Schauspielhaus Bochum und das Burgtheater in Wien. Während der Intendanz von Barbara Frey spielte er zahlreiche Titel- und Hauptrollen am Schauspielhaus Zürich. Er arbeitete unter anderem mit den Regisseur*innen Peter Stein, Luc Bondy, Jürgen Flimm, Dieter Dorn, Claus Peymann, Klaus Maria Brandauer, Martin Kušej, Matthias Hartmann, Thomas Langhoff, Benno Besson, Jürgen Gosch, Jürgen Flimm, Katharina Thalbach, Alexander Lang, Ruth Berghaus, Barbara Frey und Alvis Hermanis zusammen. 2001 wurde er von der Fachzeitschrift Theater Heute zum Schauspieler des Jahres gewählt. 2002 erhielt er den Gertrud-Eysoldt-Ring und 2005, 2022 und 2023 den Nestoy als Bester Schauspieler. 2017 wurde er zum Kammerschauspieler ernannt. Michael Maertens ist auch regelmäßig in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, unter anderem in *Sonnenallee*, *Die Vermissung der Welt*, *Vorsicht vor Leuten*, *Finsterworld*, *Bibi & Tina*, *Fack ju Göhte 2 & 3*, *Tausend Zeilen* oder *Das Pubertier*. Im Sommer 2023 übernahm er die Titelpartie im Stück *Jedermann* bei den Salzburger Festspielen.

P R E S S E F O T O



Hallo, hier spricht Nawalny – Michael Maertens und Katja Kolm
© Franz Neumayr

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



www.schauspielhausbochum.de/de/presse

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.